

Hans Konrad, genannt Hans Vogt, und seine Schwester Agnes, die Kinder des verstorbenen Hans Konrad, ehemals Vogt in Maienfeld,¹ bekennen, dass ihnen die Gesandten der Drei Bünde² folgende Güter als Erblehen verliehen haben: einen Rebberg, der an das Erblehen von Simon Mutzner, das Pfrundgut der Kirche St. Luzi³, den Rebberg von Wolf Keller und das Gut des Klosters Pfäfers⁴ grenzt, drei Mannmahd Wiese jenseits der Kapelle St. Wolfgang⁵, [fol. 13v] l⁷ ... Ganiew⁶ genant, ... die an Peter Buchters Gut, das Pfäferser Lehen von Christoph und Johannes Locher, das neu gerodete Land sowie an das Gut des Schlandersberg grenzt, l¹⁰ ... me ain manmad riet l¹¹ zû Baltzers⁷ vff dem Riet⁸ gelegen, gat mit ander der herren vonn l¹² Punnten guöter vnnd erblechen zu wãxil.

Abschr. (B), 1524, StiftsA St. Gallen, Cod. Fab. 42 (Maienfelder Urbar), fol. 13r-14r.

Zur Datierung: Es handelt sich um den Revers zur Urk. Nr. xx vom 25. Mai 1510.

¹ Hans Konrad, 1484-1494 belegt als Vogt von Maienfeld (Kt. GR, CH). – ² (Gemeine) Drei Bünde, ab 1450 Zusammenschluss des Gotteshausbundes (1367), des Grauen Bundes (1395/1424) und des Zehngerichtenbundes (1436), 1524-1798/1803 Freistaat Gemeiner Drei Bünde, seit 1803 schweiz. Kanton GR. – ³ Kirche St. Luziensteig, Gem. Maienfeld, Kt. GR (CH). – ⁴ Benediktinerkloster Pfäfers, Kt. SG (CH). – ⁵ Die abgegangene Kapelle St. Wolfgang in Jenins, Kt. GR (CH). – ⁶ Vielleicht Ganofa, Gem. Jenins, Kt. GR (CH). – ⁷ Balzers. – ⁸ Riet, Gem. Balzers.